

Absender

Eingang:  
(Bearbeitungsvermerk, nicht ausfüllen)

Zurück an:

Deutscher Bibliotheksverband e.V.  
Landesverband Sachsen-Anhalt  
Geschäftsstelle  
c/o Stadtbibliothek Magdeburg  
Breiter Weg 109  
39104 Magdeburg

Ort, den

<b>Antrag auf Gewährung einer Zuwendung für das Haushaltsjahr 2024 Onleihe-Verbund Sachsen-Anhalt (Neueinsteiger)</b>
---

**Gesetzliche Grundlagen:**

- §§ 23 und 44 der Landeshaushaltsordnung des Landes Sachsen-Anhalt in Verbindung mit der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und kulturellen Institutionen (Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt), Erl. der StK vom 27.07.2017 (MBI. LSA Nr. 40/ 2017, S. 670 ff.)

**DBV – Mitglied**

Ja

Nein

(Abgabe bis 15.September für das Folgejahr)

<b>1. Antragsteller</b> <input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> kommunale Gebietskörperschaft <input type="checkbox"/> Sonstige <input type="checkbox"/> gemeinnützige Person des privaten / öffentlichen Rechts	
Name / Bezeichnung:	
Leiter / Vorsitzender	Name, Telefon-Nr.
Anschrift	PLZ, Ort, Straße, Hausnummer, Landkreis
Auskunft erteilt:	Name, Telefon-Nr. (Durchwahl), Mailadresse, Amtsbezeichnung/Funktion)
Bankverbindung	Kreditinstitut  IBAN

<b>2. Projektbezeichnung</b>	(weitere Erläuterungen als Anlage)		
<b>Durchführungszeitraum</b>	Baumaßnahmen / sonstige Investitionen / Erwerbungen	von	bis
	Kulturelle Veranstaltungen	von	bis
<b>3. Gesamtkosten (lt. beiliegendem Plan) einschließlich unbarer Leistungen</b>			
<b>4. Finanzierungsplan gesamt</b>			
4.1. Angaben des Antragstellers	<input type="checkbox"/> Euro	4.2. Bestätigung der Mitfinanzierung	entspr. v.H.
a) Eigenmittel (ohne unbare Eigenleistung)			
b) Leistung Dritter (Sponsoren, Spenden ohne unbare Eigenleistungen, u.a.)			
c) Öffentliche Förderung (andere Stellen der Landesverwaltung)			
d) Zuschuss des Bundes			
e) Zuschuss der Gemeinde / Stadt			
f) Zuschuss des Kreises / der kreisfreien Stadt			
g) Beantragter Zuschuss des Landes			
h) unbare Eigenleistungen			
<b>GESAMT</b>			<b>100 %</b>
<b>Unterschrift/Dienstsiegel/Datum Kämmerei</b> (nur bei kommunalen Antragstellern)			

### Zur Beachtung

Zu den oben angeführten Finanzierungsanteilen sind dem Antrag die geforderten Anlagen nach Abschnitt 8 beizufügen. Für evtl. Eigenarbeitsleistungen ist (außerhalb des Finanzierungsplanes) eine nachvollziehbare Kalkulation zur Bewertung und Berechnung vorzulegen.

Dem Finanzierungsplan sind die Gesamtausgaben zugrunde zu legen. Soweit der Antragsteller zum Vorsteuerabzug berechtigt ist, ist dies bei der Ermittlung der Ausgaben zu berücksichtigen werden (Preise ohne Umsatzsteuer). Die Ausgaben im Finanzierungsplan sollen so detailliert wie möglich, eventuell zusammengefasst zu größeren Kostenblöcken, aufgeführt werden. Für die Ermittlung der zuwendungsfähigen Ausgaben sind alle Ausgaben und Einnahmen anzugeben, da Landesmittel in der Regel nur anteilig gewährt werden. Als Eigenmittel zählen auch die zu erwartenden Einnahmen aus Verkäufen und Eintritten. Der Fördersatz ergibt sich aus der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von kulturellen und künstlerischen Projekten und kulturellen Institutionen (Kulturförderrichtlinie Sachsen-Anhalt), Erl. der StK vom 27.07.2017 (MBI LSA Nr. 40/2017 S. 673)

## 5. Projektbeschreibung

---

## 6. Begründung / Ziel der Maßnahme

(Darstellung des Modellcharakters/der Überregionalität, Standort, Arbeitsgrundlage [Regionales Entwicklungskonzept, Regionales Aktionsprogramm u.ä.) Vernetzung mit anderen Maßnahmen, Maßnahmen desselben Aufgabenbereiches in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Fördermöglichkeiten, Nutzen, vorgesehene Nutzung der Gebäude und Anlagen, Nachnutzbarkeit, innovativer Charakter, optimale Finanzierung, Öffentlichkeits- / Breitenwirksamkeit; Zielgruppenorientierung)

## 7. Erklärungen

Der Antragsteller erklärt, dass

7.1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wird, solange dieses nicht von der Bewilligungsbehörde zugelassen wird. Als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung des Projektes zuzurechnenden Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten;

7.2. er zum Vorsteuerabzug

- berechtigt ist (Preise ohne Mehrwertsteuer)  
 nicht berechtigt ist (Preise mit Mehrwertsteuer)

und dieses bei den Ausgaben berücksichtigt hat;

7.3. die Angaben in diesem Antrag (einschließlich der Anlagen) vollständig und richtig sind; Tatsachen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind, sind subventionserheblich im Sinne von § 264 StGB. Zu den Tatsachen zählen insbesondere die im Zuwendungsantrag, in ergänzend vorgelegten Unterlagen, in Mittelabrufanträgen und in Nachweisen und Berichten enthaltene Angaben. Änderungen von subventionserheblichen Tatsachen sind unverzüglich mitzuteilen.

7.4. keine weiteren Anträge für denselben Zweck bei anderen Stellen außer den im Finanzierungsplan benannten beantragt und genehmigt wurden

7.5. Veränderungen im Antrag hinsichtlich der Finanzierung, Ausgaben, zeitlichen Durchführung und Zweckbestimmung unverzüglich mitgeteilt werden.

### **rechtsverbindliche Unterschriften/Bestätigungen**

\_\_\_\_\_  
Antragsteller (Name in Druckschrift/Datum)

\_\_\_\_\_  
Datum/Unterschrift Antragsteller

\_\_\_\_\_  
Stempel

### **8. Anlagen**

**Dem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:**

#### **Notwendig beizufügen**

- detaillierte Konzeption des beabsichtigten Vorhabens mit inhaltlicher Beschreibung und Begründung der Fördernotwendigkeit, Förderwürdigkeit, zeitlichem Ablauf
- Kostenplan (Gesamtausgaben des Projektes, ggf. Aufschlüsselung der Vorbereitungs-, Durchführungs- und Nachbereitungskosten);
- detaillierter Kosten- und Finanzierungsplan

#### **Optional beizufügen – wenn zutreffend**

- Satzung, Statut, Auszug aus dem Vereins- bzw. Handelsregister, gültiger Nachweis der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt
- Nachweis der beantragten Drittmittel
- Benutzungsordnung/Gebührenordnung (Bibliotheken, Musikschulen)
- Umsatzsteuerbefreiung/ Vorsteuerabzug (Bescheinigung des Finanzamtes)
- Nachweis der Bemühungen zur Suche nach NS-Raubkunst bei Anträgen in den Förderbereichen Museen und öffentliche Bibliotheken (gem. Vordruck)